



## 24.Mitgliederinformation

## August 2014

### Vergütungssätze für Neuanlagen fallen weiter!

Vergütungssätze Cent/kWh - Feste Einspeisevergütung (Kleinanlagen bis einschl. 500 kWp):				
Inbetriebnahme	Dachanlagen			Anlagen auf Nichtwohngebäuden im Außenbereich und Anlagen auf Freifläche bis 500 kWp
	bis 10 kWp	bis 40 kWp	bis 500 kWp	
ab 01.08.2014 *	12,75	12,40	11,09	8,83
Degression **	0,5%			
ab 01.09.2014	12,686250	12,338000	11,034550	8,785850
Rundung	12,69	12,34	11,03	8,79

### Die Sonnensteuer ist beschlossen!

Ab 01.08. wird schrittweise eine Eigenverbrauchsumlage für Solarstrom eingeführt. Alle Betreiber, die ihre Anlagen nach dem Inkrafttreten des Gesetzes installieren und den Strom selbst verbrauchen, müssen in diesem und im kommenden Jahr zunächst 30 Prozent der aktuellen EEG-Umlage auf jede Kilowattstunde selbst verbrauchten Strom bezahlen. Im Jahr 2016 steigt dieser Anteil auf 35 Prozent und im ab 1. Januar 2017 auf die ursprünglich geplanten 40 Prozent der dann gültigen EEG-Umlage. Die Steigerungen gelten nicht zum jeweiligen Stichpunkt der Inbetriebnahme, sondern für alle Anlagen. Das bedeutet auch, dass auch Strom aus allen nach dem Stichpunkt installierten Anlagen in zwei Jahren mit den 40 Prozent EEG-Umlage belastet wird. Die Regelungen gelten nicht für Anlagen mit einer Leistung bis zehn Kilowatt. Damit bleiben die privaten Betreiber von Solaranlagen von der Sonnensteuer befreit. Außerdem müssen Betreiber von reinen Inselanlagen und Eigenverbraucher, die ihre Anlage außerhalb des EEG errichten, sich also vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgen, von der Sonnensteuer ebenso befreit, wie Kraftwerksbetreiber, die den Strom innerhalb ihrer Anlage selbst verbrauchen.

Vorankündigung:  
Infoveranstaltung des  
Solarverein am: 19. 09.2014  
**Aktuelles zu Solarspeichern**

**Die aktuelle  
Stromproduktion  
in Marbach unter:**

<http://solarverein-petersberg-marbach.de>

### PV Reinigung!

Die Ergebnisse , einer 5 Jahre alten Anlage nach einer PV-Reinigung, für die Monate April bis Juli liegen vor. Danach wurde eine durchschnittliche Ertragssteigerung um 6,5 Prozent ermittelt.

Bei dieser 5 kWp Anlage mit einer Vergütung von 43 Cent/kWh ergibt sich über die 4 Monate von April bis Juli eine Ertragssteigerung um 234 kWh oder ca. 100,- Euro.

Die Kosten einer solchen Reinigung belaufen sich auf ca. 150,- Euro.

Die Ermittlung der Ertragssteigerung erfolgte im Vergleich zweier Anlagen über einen Zeitraum von 2 Jahren. Dabei wurden die Erträge in den jeweiligen Monaten verglichen. Die gereinigte Anlage verbesserte sich.